Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 197. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 19. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 18. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Eisenbahn-Werkmeister a. D. Grunow zu Königsberg i. Pr. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Fabrik-Werkmeister Philipp Kobinia zu Hanau und dem Hafenbau-Aufseher a. D. Conrad Knoke zu Harburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Capellmeister der Königlichen Akademie der Künste in Berlin, Professor Dr. Joachim, die große goldene Medaille für Kunst verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Ministerial-Rath von Blücher und dem Kaiserlich Königlich österreichischen Fregatten-Capitän a. D. Freiherrn von Bruck, Verwaltungsrath des österreichisch-ungarischen Lloyd, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlichen Rentmeister Ludwig Meyer zu Lützel-Koblenz im Kreise Koblenz den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Hadamar, Karl Schenck, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Der bisherige Gewerbeschullehrer Dr. Carl Alwin Ranck in Karthaus ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. März.

• **Soirée.** Am 16. und 17. März cr. fanden im Musiksaale der Universität Prüfungs-Soiréen der Schüler der Langer'schen Musikinstitute statt. Es gelangten Clavier- und Violinpiècen zum Vortrag. Die Soiréen machten durch die tüchtigen Leistungen der Schüler einen sehr günstigen Eindruck.

—d. **Bezirksverein der inneren Sandvorstadt.** In der letzten Versammlung theilte der Vorsitzende, Apotheker Seibert, mit, daß von der hiesigen Commandantur ein Antwortschreiben eingegangen sei, wonach behufs Abstellung gewisser, bei den sonntäglichen Kirchgängen des Militärs in die Kreuzkirche sich herausstellenden Uebelstände ein diesbezüglicher Befehl an die Truppen der hiesigen Garnison erlassen worden sei. Nach einem Antwortschreiben des Polizeipräsidiums ist am Gneisenauplatze ein ständiger Droschkenhalteplatz für 2 Droschken eingerichtet worden. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden gewählt: Apotheker Seibert, Brennereibesitzer Hennig, Kaufmann Fränkel, Rector Weinert, Kaufmann Kolbe, Lehrer Arlt, pr. Arzt Dr. Weidner, Kaufmann Rieger, Kaufmann Grundke, Schlossermeister Fleischhauer, Kaufmann Pachur, Tischlermeister Ludwig, Techniker Diener, Rechnungsführer Pietz und Betriebs-Secretär Kamm.

K. **Verein schlesischer Köche zu Breslau.** In der letzten General-Versammlung rief der Antrag auf Abschaffung der Stellenvermittelungsgebühr eine lebhafte Debatte hervor; derselbe wurde einstimmig angenommen. Der Verein placirt von nun an seine Mitglieder kostenlos.

△ **Verein für Velociped-Wettfahren.** Der Verein hat beschlossen, auch in diesem Jahre drei Wettfahren auf der Rennbahn in Scheitnig-Grüneiche abzuhalten. Dieselben werden am 19. Mai, 7. Juli und 1. September stattfinden.

△ **Breslauer Schwimmverein von 1885.** Der Verein wird am 14. Juli sein diesjähriges Wettschwimmen abhalten, wobei die Meisterschaft für Schlesien (500 m Brustschwimmen) zur Ausfechtung gelangen wird. Der Sieger für 1888, Herr Döbbelin vom Breslauer Schwimmverein, wird den Preis zu vertheidigen haben.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

E. **Berlin,** 19. März. Als präsumtiven Nachfolger des Kriegsministers nennt man jetzt den Gouverneur von Straßburg, General der Infanterie v. Verdy.

Die Scandalaffaire des früheren Landesdirectors von Westpreußen Wehr, welche durch Vorstreckung von 104 000 M. aus Provinzialhilfskassenfonds an einen bankerotten Rittergutsbesitzer erfolgt ist, hat jetzt nach einem vom Provinziallandtage ausgesprochenen Tadelsvotum, welches Ersatzansprüche gegen die betreffenden Provinzialbeamten erhebt, ihr Ende erreicht.

Der Bundesrath beschloß, daß die Schlußnoten zur Entrichtung der Abgaben nach dem Tarife Nr. 4 des Reichsstempelgesetzes, insofern es sich nicht um Geschäfte über ausländische Werthpapiere handelt, in Reichswährung auszustellen sind.

Bei der gestrigen namentlichen Abstimmung im Landtage über die Theilung des Regierungsbezirkes Schleswig-Holstein enthielten sich die Minister, obwohl zwei im Hause anwesend waren, der Abstimmung.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 18. März. Der russische Botschafter, Fürst Lobanow, hat gestern seine Urlaubsreise nach Petersburg angetreten.

Wien, 18. März. Der „Presse" zufolge wird sich die Kaiserin wegen Wiedereinstellung ihres früheren Leidens auf Anrathen der Aerzte und auf Wunsch des Kaisers in Begleitung der Erzherzogin Valerie zu dreiwöchentlichem Kuraufenthalte nach Wiesbaden zu Professor Metzger begeben.

Budapest, 18. März. Der Communicationsausschuß nahm die Suezconvention und den Gesetzentwurf des Baues der strategischen Bahn Dees-Zilah an.

Paris, 18. März. Ein Schreiben Boulangers zeigt den Wählern des Nords die Annahme des Mandats im Seine-Departement an. Der glänzende Pariser Sieg lege ihm die Verpflichtung auf, 245 000 Wählern Rechnung zu tragen. Er werde sich aber bei den nächsten Wahlen wieder zusammenfinden mit den Wählern des Norddepartements, welche bereit sind, den Kampf für die verleugnete Freiheit und das zu Boden getretene Recht fortzusetzen.

London, 18. März. Das Unterhaus nahm die Regierungsvorlage, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Vermessung des Tonnengehalts der Kauffahrteischiffe, in erster Lesung an.

Kairo, 18. März. Der Reichscommissar Hauptmann Wißmann ist heute nach Aden abgereist.

Berlin, 18. März. Die Post von dem am 13. Februar aus Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Braunschweig" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 26. März früh zur Ausgabe.

Königsberg i. Pr., 18. März. Das hiesige königliche Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Betrieb auf der Strecke Insterburg-Lyck ist wiederhergestellt.

Allenstein, 18. März. Das königliche Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Verkehr auf der Strecke Mehlsack-Zinten ist wiederhergestellt.

Bromberg, 18. März. Die hiesige Eisenbahndirection macht bekannt: Durch Schneeverwehungen sind noch gesperrt unsere Nebenbahnstrecken Soldau-Neidenburg, Mehlsack-Perwilten, Johannisburg-Lyck und Margrabowa-Darkehmen.

Petersburg, 18. März. Der Eisenbahnverkehr auf der Strecke Wilna-Wirballen ist heute wiederhergestellt.

Handels-Zeitung.

• **Der Kupferring.** Die im Jahre 1888 stattgehabte Productionserweiterung ist sehr bedeutend. Nach einer Zusammenstellung der Herren H. R. Merton u. Co. betrug die Kupfergewinnung der ganzen Welt im Jahre 1888 (Feinkupfer in engl. Tonnen): 261 852 (gegen 151 963 im Jahre 1879). Hieran waren vornehmlich betheiligt: Australien 7450 (9500), Oesterreich 1010 (245), Bolivien 1450 (2000), Canada 2250 (50), Chili 31 240 (49 318), Cap der guten Hoffnung 5800 (4328), England 1500 (3462), Deutschland 15 230 (9000) — darunter Mansfeld 13 380 (8400) —, Italien 2500 (1140), Mexiko 2050 (400), Russland 4700 (3300), Schweden 900 (800), Spanien und Portugal 63 890 (33 361) — darunter Rio Tinto 32 000 (13 751), Tarsis 11 500 (11 324), Mason und Barry 7000 (4692) —, Ver. Staaten 103 123 (23 350) — darunter Lake Superior 38 772 (19 130), Montana 43 973, Arizona 14 821 —, Venezuela 4000 (1597). Die „H. B.-H." enthält eine Zusammenstellung der von der Société des Métaux abgeschlossenen Kupfer-Contracte. Dieselbe umfasse für 1888 153 770, für 1889 138 659 und für 1890 166 650 Tons zum Minimalpreise, welcher zwischen 60 und 70 Pfd. Sterl. per Tonne schwankt. Die Gesammt-Production der Vereinigten Staaten betrug insgesammt:

1888	Pfund	230 403 581
1887	„	184 670 524
1886	„	161 235 381

Der Verbrauch hat abgenommen und betrug **im Jahre 1888** nach den Berichten von 109 Consumenten:

1888	Pfund	76 124 641
1887	„	82 458 378

In London waren gestern (Donnerstag) Chilibarren **zu 52 Pfd. Sterl.** etwas höher.

• **Eigenmächtiges Oeffnen eines plombirten Eisenbahnwagens.** Ein Kaufmann hatte einen für ihn eingegangenen, mit Plombe geschlossenen bedeckten Güterwagen vor Einlösung des Frachtbriefes durch Zerschneiden der Plombenschnur geöffnet. Das Oberlandesgericht in Dresden erblickte hierin in Uebereinstimmung mit den beiden Vorinstanzen das unbefugte Aufheben eines amtlichen Siegelverschlusses und bestätigte das auf 5 Tage Gefängniss lautende landgerichtliche Urtheil.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Man schreibt der „K. V.-Z." aus Mainz Folgendes: Wie fast alljährlich vor der Haupt-Versammlung durchschwirren auch eben wieder Gerüchte von einer Verstaatlichung der Hessischen Ludwigsbahn die Luft. In diesem Jahre ist es die „H. B.-H.", welche diese Gerüchte der Welt mit allen möglichen Ausschmückungen verkündet. Auf Grund der sorgfältigsten und besten Erkundigungen sind wir in der Lage, mitzutheilen, dass diese Gerüchte jeder thatsächlichen Unterlage entbehren, und dass dieselben vielleicht nur zum Zweck einer Preistreiberei verbreitet werden. Weder mit Preussen, noch mit der hessischen Regierung schweben irgendwie mittelbar noch unmittelbar diesbezügliche Verhandlungen, wie überhaupt seit den bekannten Vorgängen vor etwa zwei Jahren die Verstaatlichungs-Frage in keiner Weise an die Verwaltung der Ludwigsbahn herangetreten ist. Die Angaben der „H. B.-H.", die, um dem Gerüchte grössere Glaubwürdigkeit zu geben, zur Ausschmückung beigefügt sind, ruhen auf denselben schwachen Grundlagen, wie die Botschaft selbst. Von bestunterrichteter Seite werden uns die Andeutungen von einer bessern Rentabilität der Westerwald- und Lahn-Bahn, sowie dass man auch die bisher von der Hessischen Regierung verweigerte Umwandlung der Schuldverschreibungen mit der Verstaatlichung in Zusammenhang bringe, als vollständig leere Redensarten bezeichnet. Das einzig Wahre an der Mittheilung der „H. B.-H." ist, dass die Verhältnisse der Ludwigsbahn sich in den letzten Jahren sehr günstig entwickelt haben, derart günstig, dass, beiläufig bemerkt, die Dividende für 1888 wahrscheinlich 4½ Procent betragen wird. Einen Beschluss in dieser Beziehung hat der Aufsichtsrath aber noch nicht gefasst.

• **Spiritushandel nach Gewicht in Oesterreich.** In Oesterreich ist man ernstlich am Werke, den Spiritushandel nach Gewicht einzuführen. Auf Anlass des Handelsministers überreichten die Delegirten der vorjährigen Branntweinsteuer-Enquête dem Sectionschef im Handelsministerium eine Denkschrift, in welcher um eheste obligatorische Einführung der Gewichtsmethode gebeten wird. Dieselbe sei das einzige Mittel, um den gegenwärtigen regellosen Zuständen im Spiritushandel ein Ende zu machen. Der Sectionschef erklärte, die Eingabe einer sofortigen dringlichen Erwägung unterziehen zu wollen, da auch das Handelsministerium die Nothwendigkeit der Schaffung einer einheitlichen Grundlage für diesen Handelszweig anerkenne.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 18. März. [Ausweis der Reichsbank vom 18. März n. St.*)]

Kassenbestand	49 400 000	Zun.	194 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	23 623 000	Abn.	738 000	-
Vorschüsse auf Waaren	325 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 367 000	Abn.	6 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	16 511 000	Abn.	177 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	121 843 000	Abn.	3 551 000	-
Sonstige Contocurrente	48 613 000	Zun.	5 595 000	-
Verzinsliche Depots	25 247 000	Zun.	123 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 11. März.

W. T. B. **Luzern,** 18. März. Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Februar c. für den Personenverkehr 197 000 (im Januar 175 000 Frcs.), für den Güterverkehr 553 000 (im Januar 580 000 Francs), zusammen 750 000 Francs (im Januar 755 000 Francs). Die Betriebsausgaben betrugen im Februar 390 000 Frcs. (im Januar 400 000 Frcs.). Demnach Ueberschuss 360 000 Frcs. (im Januar 355 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im Februar 1888 betrug 380 000 Frcs.

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker Hugo Heidland in Barmen. — Kaufmann Gustav Bünger zu Forsbach. — Bäckermeister Albert Jaape zu Berlin. — Fr. W. Kornfeld in Bielefeld. — Kürschner Hermann Schüler zu Braunschweig. — Kaufmann Reinhard Breitkreuz und Ehefrau in Dt.-Krone. — Nachlass des Hauptmanns und Compagnieführers Bernhard Cochius in Frankfurt a. O. — Gutsbesitzer Friedrich Ferdinand Gabler in Grossbardau bei Grimma. — Rentier Johann Domin zu Insterburg. — Nachlass des Kaufmanns Otto Hentschel zu Köslin. — Joh. Witten Nachfolger zu Krefeld. — Handelsmann Jakob Schmitt in Landshut. — Gastwirth August Lang zu Holzhausen a. d. Haide. — Krämer Thomas Metzger von Möckmühl. — Ackerer Franz Zickgraff in Duttweiler. — Ehe- und Ackersleute Peter Walther und Helena in Schneckenhausen bei Otterberg. — Kaufmann August Wies zu Kirn. — Kaufmann Carl Bremer in Soltau. — Kaufmann Hermann Giesenhagen zu Teterow. — Nachlass des Maurers und Gastwirths Adalbert Klein zu Schoppendorf bei Weimar.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Hulda Kosack hier, Inhaberin Frl. Hulda Kosack. — Max Knoch, Julius Loewenstädt, beide hier.
Gelöscht: L. Münzer hier. — R. Hiller in Nimptsch.

Breslau. Wasserstand.

18. März.	O.-P. 5 m 28 cm.	M.-P. 4 m — cm.	U.-P. 1 m 10 cm. über 0.
19. März.	O.-P. 5 m 22 cm.	M.-P. 3 m 90 cm.	U.-P. — m 82 cm. über 0.

Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 19. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,10—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,00—14,50 bis 14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Posen, 18. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Die Getreidezufuhr war am heutigen Wochenmarkte stark, besonders in Weizen und Roggen, welche beide Artikel bei schleppendem Geschäft eine kleine Preisreduction erfuhren. Wicken gefragt, liessen sich zu festen Preisen schlank placiren; die andern Cerealien konnten letzte Werthe gut behaupten. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,40—16 M., Roggen 14,00—13,40—13,00 Mark, Gerste 13,80—12,00—11,40 M., Hafer 13,30 bis 12,50—12,00 Mark, Erbsen, Futterwaare 13,00—12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,60—3,00 M., Wicken 14,00—13,00—12,50 M.

Berlin, 18. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine flau, schliessen befestigt. — Roggen loco kleines Geschäft, Termine träge. — Hafer loco fest, Termine matt. — Roggenmehl matter. — Rüböl matt. — Spiritus besser.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 188½—187¾—188¼ M. bez., Mai-Juni 189—188—188¾ Mark bez., Juni-Juli 189¾—189—189½ M. bez., September-October 186¼ bis 185½—186¼ M. bez. — Roggen loco 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 143 M. ab Bahn bez., guter inländ. 146—147½ M. ab Bahn bez., klammer inländ. mit Geruch 139—141 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 150—149¾—150 M. bez., Juni-Juli 150½—150—150¼ M. bez., September-October 151¾—151¼—151½ Mark bez. — Mais loco 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 119½ Mark, September-October 120 M. Br. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 143—148 Mark, mittel und guter schlesischer 144 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 144—150 Mark, fein preuss., schles. und pomm. 152—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai 140½—140¼—140½ M. bez., Mai-Juni 139½—139—139¼ M. bez., Juni-Juli 139¼—139 M. bez., Juli-August 138 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,50 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,25 M., Nr. 0 und 1: 20,75 bis 19,75 M. bez., März und März-April 20,60—20,65 M. bez., April-Mai 20,60—20,65 Mark bez., Juni-Juli 20,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 M. bez., März 58 M. bez., April-Mai 57—57,2 Mark bez., Mai-Juni 56,6 Mark bez., September-October 51—51,2 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7 M. bez., März und März-April 51,6 M. bez., April-Mai 51,8—51,6 bis 51,8 M. bez., Mai-Juni 52,2—52,1—52,3 M. bez., Juni-Juli 52,9—52,7 bis 52,9 M. bez., Juli-August 53,4—53,2—53,4 M. bez., August-Septbr. 53,9—53,8—54 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,1 M. bez., März und März-April 32,1 M. bez., April-Mai 32,2—32,1—32,3 Mark bez., Mai-Juni 32,7—32,5—32,7 Mark bez., Juni-Juli 33,3—33,2—33,4 Mark bez., Juli-August 33,9—33,7—33,9 Mark bez., August-September 34,4—34,1—34,5—34,4 M. bez., Septbr.-Octbr. 34,7—34,4—34,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,70—26,20 M., April-Mai 24,60 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,50—25,90 M., April-Mai 24,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 20,65 M. per 100 Kilo.

Berlin, 18. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Mit Einschluss von vorgestern und gestern standen zum Verkauf: 4010 Rinder, 10077 Schweine, 1586 Kälber, 14 131 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab. Aeltere knochige Ochsen waren, wenngleich nicht so stark vertreten wie vor acht Tagen, fast noch schwerer verkäuflich und hinterlassen Ueberstand. Ia. 49—53, IIa. 42—47, IIIa. 36—39, IVa. 32—35 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Bei Schweinen verlief der Markt ebenfalls nur langsam, obgleich dem Auftriebe entsprechender Export stattfand. Prima-Waare (Ia) im Gewicht von 250—300 Pfd., war wiederum nur in geringer Zahl zugeführt, aber sehr gesucht. Ia. 54—55, IIa. 50 bis 52, IIIa. 45—49 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier (240 Stück) waren im Preise fest, wurden aber nicht geräumt. 53—56 M. pro 100 Pfd. und 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, es wurden etwas bessere Preise erzielt als in vergangener Woche. Ia. 44—56, IIa. 32—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Wenn auch bei Hammeln ziemlich die vorwöchentlichen Preise zu erreichen waren, so gestaltete sich der Handel doch bedeutend flauer, zumal ungünstige Nachrichten von ausserhalb, sowie das neuerdings erlassene Verbot der Ausfuhr nach den Nordseehäfen, das Exportgeschäft ungünstig beeinflussten. Ia. 45—50, beste Lämmer bis 52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Der Markt wird bei Weitem nicht geräumt.

Hamburg, 18. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 20 Br., 19¾ Gd., per März-April 20 Br., 19¾ Gd., per April-Mai 20½ Br., 20¼ Gd., per Mai-Juni 20¾ Br., 20½ Gd., Juni-Juli 21¼ Br., 21 Gd., Juli-August 21¾ Br., 21½ Gd., August-September 22¼ Br., 22 Gd., September-October 22¾ Br., 22½ Gd. — Tendenz: Fest.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 18. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 60. 5% priv. türk. Obligationen 436, 25.

Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 738, 75. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1337, 50. Credit mobilier 410, —. Panama-Kanal-Actien 52, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 56, —. Rio Tinto 306, 25. Suezkanal-Actien 2250, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/8. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 84, 95. 4% unific. Egypter —, —. 4% Spanier äussere Anleihe 75 1/8. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 29 1/2. Fest.

Comptoir d'escompte 160, —. Société Industrie des Metaux —. Korinther Canal-Actien —.

Paris, 18. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 84, 93. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 85. 4proc. Ungarische Goldrente 85 1/4. Türken 1865 15, 07. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75. Neue Egypter 442, 18. Banque ottomane 538, 75. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 277. 50. Panama 51, 87. Comptoir d'Escompte 160. Metaux 55, —. Banque de Paris 707, 50. Träge.

London, 18. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 3/8. 5% priv. Egypter 102 7/8. 4% unif. Egypter 86 7/8. 3% garant. Egypter 100 3/4. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6% consol. Mexikaner 93 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 88 1/2. Canada Pacific 49 1/2. Englische 2 3/4% Consols 97 1/2. Silber —. Platzdiscont 2 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 87 1/2. De Beers Actien neue 15 1/8. Rio Tinto 11 3/4. Rubinen-Actien 1 5/8 Agio. Schluss besser.

London, 18. März, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2 3/4 % Consols 97 1/2. Convert. Türken 14 7/8. 1873er Russen 101 1/2. Italiener 94 1/2. 4% ungar. Goldrente 83 5/8. 4% unific. Egypter 86 3/4. Ottomanbank 11 3/8. Silber 42 9/16. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/2. Suez-Actien —. Rio Tinto 11 1/2.

Frankfurt a. M., 18. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253 3/8. Franzosen 201 3/8. Lombarden 82 7/8. Galizier —. Egypter 87, 60. 4% Ungar. Goldrente 85, 20. 1880er Russen 90, 90. Gotthardbahn 141, 70. Disconto-Commandit 237, —. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 153, 50. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. 1860er Loose 122, 50. Ungar. Loose 247. Fest.

Frankfurt a. M., 18. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 475. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 168, —. Reichsanleihe 109, 10. Oesterr. Silberrente 70, 40. Oest. Papierrente 69, 60. 5% Papierrente 83, 40. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 120. 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 90, 60. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 66, 80. 4% Spanier 74, 60. Unific. Egypter 87, 30. Conv. Türken 15, 20. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, —. 5% serb. Rente 81, 70. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn 267 1/2. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 201 5/8. Galizier 170 1/2. Gotthardbahn 141, 70. Hessische Ludwigsbahn 110, 60. Lombarden 83 1/2. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 150, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 101, —. Credit-Actien 252 7/8. Darmstädter Bank 171, 20. Mitteld. Creditbank 111, 50. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 236. 70. Dresdener Bank 153, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. —. 4 1/2% Portugiesen 97, 80. Siemens Glasindustrie 164, 30. 4% neue Rumänier 82, 90. Nordd. Lloyd —, —. Fest.

Privatdiscont 2 1/8%.

Nach Schluss der Börse: Schwach. Creditactien 252 1/4. Franzosen 200 5/8 Galizier —. Lombarden 82 3/8. Egypter 87, —. Disc.-Commandit 236, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg. 18. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 5/8. Silberrente 70 5/8. Oesterr. Goldrente 93 3/4. Ungar. 4% Goldrente 85 3/8. 1860er Loose 120. Italienische Rente 96 1/16. Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 502 1/2. Lombarden 207. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 1/2. 1883er Russen 111 1/4. 1884er Russen 97 1/2. II. Orient-Anleihe 65 1/4. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170 3/4. Disc.-Commandit 236 1/4. H. Commerz-Bank 131 3/8. Nationalbank für Deutschland 141 3/4. Nordd. Bank 169 7/8. Gotthardbahn 141 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173 1/4. Marienb.-Mlawka 79. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 7/8. Ostpr. Südbahn 99 1/2. Unterelbische Pr.-A. 101 3/4. Laurahütte 135 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei —. A.-C. Guano-Werke 143 5/8. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 146 3/4. Dyn.-Trust-Actien 98 1/2. Fest.

Amsterdam. 18. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 3/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68 1/2. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 100 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63 5/8. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121 1/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/4. Hamburger Wechsel 58, 95. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 18. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 80, russ. II. Orientanleihe 99 5/8, do. III. Orientanleihe 99 3/4, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 249 1/2, Petersburger Disconto-Bank 655, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 498, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 352 1/4.

Newyork. 18. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85 3/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/2. Erie-Bahn 26 7/8. Newyork-Centralb. 106 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 103. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/8. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 20. Pipe line Certificats 89 1/4. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 92 7/8. Weizen per März 91, per April 91 5/8. per Decbr. 93 1/4. Mais (old mixed) 43 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 18 7/8. Schmalz loco 7, 22 1/2. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer 16, —. Getreidefracht 3.

Liverpool, 18. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 18. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 5/16 Käuferpreis, April-Mai 5 5/16 do., Juni-Juli 5 41/64 do., Juli-August 5 21/32 do., November-Decbr. 5 9/32 d. Verkäuferpreis.

Wien. 18. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 53 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 7, 67 Gd., 7, 72 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest. 18. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 16 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 41 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 4, 86 Gd., 4, 87 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 25, 25, per April 25. 40, per Mai-Juni 25, 80, per Mai-August 25, 80. Mehl ruhig, per März 55, 50, per April 55, 90, per Mai-Juni 56, 60, per Mai-August 56, 50. Rüböl steigend, per März 78, 25, per April 76, 50, per Mai-August 70, 00, per Septbr.-Decbr. 60, 00. Spiritus ruhig, per März 40, 50, per April 40, 75, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 41. 00.

London, 18. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 18. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. März: Englischer Weizen 2621, fremder 53414, englische Gerste 3294, fremde 5590, englische Malzgerste 18917, fremde —, englischer Hafer 923, fremder 15222 Qrts. Englisches Mehl 17173, fremdes 31347 Sack und 625 Fass.

London, 18. März. Chili-Kupfer geschäftslos, per 3 Monat 51 Verkäufer, 48 Käufer Cassa.

(Weitere Meldung.) Chili-Kupfer per Cassa 38 1/2 Käufer.

Glasgow, 18. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8100 gegen 7300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 18. März, Nachm. Bancazinn 57 1/2.

Antwerpen, 18. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/4 bez., 16 7/8 Br., per März 16 1/2 Br., per April 16 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 18. März, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 25 Gd., pr. April 6, 25 Br. — Wetter: Schnee und Regen.

Bremen, 18. März. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 6, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,4	0°,0	— 0°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	745,7	744,9	745,4
Dunstdruck (mm)	3,1	4,5	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	57	98	96
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			3,40

Seit gestern Nachmittag Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,25 B	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,49 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,30 bz	168,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,60 bz	217,45 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 bzB	109.00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103.80 bzG	103,90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	108.90 bz	108.80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104.50 bzB	104,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 G	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103.80 bzG	103,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,25 G	102.50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.60 bzB	102.20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,80 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	106.00 bz	105.80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.80 G	105.80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.90 bzG	93.00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,10 bzB	103.00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102.10 G	102,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101.75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98.00 G	98,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,10 G	112.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106.25 bzB	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102.75 G
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 G	106.50 B
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103.25 G	103,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103.20 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114.25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111.00 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 bzB	102.75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bz	100.25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118.25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.50 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,75 G	99,90 bz
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.30 G	112.50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.60 G	103,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.40 G	100,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,10 bzG	96,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.00 bz	96,75 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 B	95,50 bzB
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,80 G	113,90 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87.00 bz	87,20 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	87.25 G	87,50 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	99.00 bz	99,00 bz
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,50 bz	93,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,25 bz	93,50 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,90 bzB	— —
dto. dto	5	1/3 1/9	83,50 bzB	83,50 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	70,40 B	70,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,50 bzG	64,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,10 bzG	57,90 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	97,75 bzG	97,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 bz	106,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,25 bzG	96,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bzG
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,50 à 60 bz	102,60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,80 bz	90,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,70 bzB	114,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,40 G	102,50 B
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,25 B	91,30 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,00 bzB	67,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,00 bzB	67,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,70 bz	55,80 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	96.10 ebzB	96,10 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,25 bzG	82,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90.80 bz	90,80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87.90 B	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,25 bz	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82.00 bzG	81,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,80 bzG	83.80 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.25 bzG	15,20 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,40 bzG	79,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,10 bzB	85,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.30 G	98,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,90 bz	78,80 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146.00 bzB	145.90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.50 G	144.50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,00 bzG	46,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.30 bz	106,10 bz
Bukarester Loose	—	—	49.40 B	49.40 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141.50 G	141.90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 bz	138,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	53,75 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,00 bz	112.30 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,20 bzG	109.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,50 G	148,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.00 G	324,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140.90 B	140.90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	Ziehung	20.20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,90 B	129,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27.20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	324,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.60 bz	120,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	314.25 bz	316.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.10 bzG	136.90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,75 B	172.75 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.20 bzB	105,10 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	185,00 G	184.90 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	175,00 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	65,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42.00 bzG	43,00 bz
Ungarische Loose	—	—	243,00 B	244,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	62,75 bzG	62,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118,50 G	118.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.00 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5 1/2	1/1	118,75 bzG	118,75 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113,00 G	113,00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	67.30 bzG	66,70 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	94,50 bz	94,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,30 bzG	48,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	110.60 bzG	111,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	235,80 bz	235.70 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	177,25 bz	177.10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	114.90 bz	114.40 ebzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82.40 bz	83,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,90	—	1/1	154.50 bz	154,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,60 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	75.50 ebzG	75,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	102.25 bz	103,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,80 bz	25,80 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	133,10 G	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	191.50 G	191,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	85,60 G	85.75 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	145.50 bz	145,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,80 bz	96,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,80 bzG	65,75 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	96,25 bzG	96,50 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,25 bz	120,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,40 G	64.50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	102,50 bz	101,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	74,70 bz	75,25 bzG
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	90,00 bz	90,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,00 bz	42,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36,00 G	36,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,50 G	68,10 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127.50 bzG	128.10 bz
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82.00 bz	82.40 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,00 bz	130,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	30.80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,00 G	80,25 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	212,00 B	213.75 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,40 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,30 bzG	104,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104.80 B	104,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,50 bzB	106,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.30 G	104,50 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104,60 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,90 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 B	59,00 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	89,80 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,30 G	108,60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84.75 G	84.75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,50 G	86,25 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.25 G	103,20 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,25 bz	79,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,25 bz	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 G	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,20 G	68,50 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,75 bzG	83.90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.00 B	82,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,30 bzG	102,10 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.50 bz	90,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.70 bz	88.60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,90 bz	87,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.75 B	61,75 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,80 B	102.80 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,90 B	98,00 ebzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,50 G	83.50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.50 bz	83,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.80 G	100.80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,50 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,70 bzG	99,70 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,80 bz	101,80 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95.10 bzG	95,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,80 bz	91,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,50 G	63,40 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,75 bz	94,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 B	100,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.50 G	85,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,80 bz	100,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103.00 G	102,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	102,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103.00 G	102,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	102,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.60 bz	87,70 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,20 bzG	71.20 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.30 bzG	89,25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 bzG	63.10 ebzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.20 bzG	107,10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 bzG	111,70 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 G	91,70 ebzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113.30 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,80 G	104,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,75 bzG	112,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,80 bzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,40 G	115,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102.50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,60 G	115,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,75 G	111,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,20 bzG	98,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	81,75 G	82,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,10 bz	78,50 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,00 B	127,00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176,50 bzG	177,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	100.25 bzG	100,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	113,30 G	113.20 bzB
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107,70 ebzB	107,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	175,90 bz	175,40 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	175,40 bzG	174,50 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	136,90 bzG	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	114,25 G	115,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	239,90 bz	240,75 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,25 ebzG	157,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,00 ebzB	83,50 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,75 bzG	92,75 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,10 G	114,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120,75 bzG	121.40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,40 G	191,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	142,00 B	141,90 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,60 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	115.60 bz	115,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,20 bzG	145,75 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	170,00 G	171,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	79,00 bzG	80.00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,50 bz	178.00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	50,60 bzG	50,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,10 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	123,50 bzG	124,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	142,80 bzG	142,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,50 B	114,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,50 G	119,50 bzG
Reichsbank	6 1/6	5 2/5	1/1 1/7	134,40 bz	133,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	65,80 bz	66,10 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	109,30 bzG	109,60 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,00 bzB	131,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	113,00 G	113,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	188,60 bzG	188,40 bz
Archimedes	10	—	1/7	147,50 bzB	147,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	266,80 bz	266,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	121,90 bz	120,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	139,25 bz	139,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	196,00 bzG	197,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,10 bz	199,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,50 G	82,50 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	93,50 bzG	93,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,00 bz	148,00 bz
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,90 bzG	185,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75,50 bz	75,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	100,90 bz	109,60 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	79,00 bzG	80,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	165,00 bz	165.10 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,00 bzG	149,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	770,00 G	770,00 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	166,30 ebzG	166,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	192,10 bzG	191,80 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	304,75 bzB	306,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	173.25 G	172,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,90 bzB	54,75 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	142,10 G	141,75 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	147,00 bzB	146,75 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	136.90 bz	136,40 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	181,10 bzG	180,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,75 G	163.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	110,50 bzG	110,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	201,75 bzG	201,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	151,50 bzG	152,50 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	130,90 ebzB	129,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,00 B	141.25 bzG
Schering	24	18	1/1	323,50 bzG	324,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,00 G	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113,50 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,00 bzG	56,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	229,50 bz	228,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	171,75 bzG	169,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	171,75 bzG	170,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	342.00 bzG	342.00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	343,75 ebzG	344,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/3	—	1/1	98,60 G	98,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,00 bzG	132,30 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2124 B	2124 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105.60 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 G	115,60 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 G	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,80 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
New-York vista.	5	418,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	215,70 bz	216,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,00 bz	214.75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	167,85 bz	167,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	166,85 bz	167,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216.20 bz	217,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,12	— —
Russische Anl. 1880	90,75	— —
dto. dto. 1884	102,37	— —
Disconto-Command.	240,25	— —
Dortmunder Union	100,25	— —
Laurahütte	136,25	— —
Oesterr. Credit	165,00	— —
Franzosen	100,75	— —
Lombarden	42,12	— —
Russische Noten	217.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.